

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 19. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.06.2022

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, den 28.06.2022

Sitzung am: 14.06.2022

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:48 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 18. Sitzung vom 03.05.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Informationen von Bürgerinitiativen zum Thema Ausbau Flughafen Leipzig/Halle
- TOP 9. Beitritt der Gemeinde Schkopau in den Verein "Lokale Aktionsgruppe (LAG) Saale-Elster-Geiseltalsee"
- TOP 10. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- TOP 11. Anfragen und Anregungen
- TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Ringling die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Frau Pippel vertritt die momentan abwesende Frau Schaaf. Es sind somit 5 von 7 Ausschussmitgliedern + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Wanzek beantragt, TOP 9 von der Tagesordnung zu nehmen, da keine Unterlagen dafür vorhanden sind.

Herr Ringling möchte den TOP gern auf der TO belassen. Eine Beschlussfassung ist zwar nicht vorgesehen, jedoch möchte er über den Erkenntnisstand gerade im Hinblick auf den Zeitplan informieren.

Er fragt Herrn Wanzek, ob dieser TOP bleiben kann. Dieser bejaht.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 19. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.06.2022

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen und danach verfahren.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Um 18:33 Uhr eröffnet Herr Ringling die Einwohnerfragestunde.

Herr Richter berichtet, dass seit einigen Wochen die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Döllnitz fast komplett ausgefallen ist und fragt nach der Behebung.

Herr Ringling war der Meinung, dass dies schon längst erledigt sei, da es eine Ortsbegehung mit dem Energieversorger und der ausführenden Firma gab.

Um 18:35 Uhr ist die Einwohnerfragestunde beendet.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 18. Sitzung vom 03.05.2022 (öffentlicher Teil)

Frau Schaaf erscheint um 18:35 Uhr zur Sitzung. Dafür tritt Frau Pippel als ihre Vertretung im heutigen Gremium wieder zurück. Es bleibt bei der Anwesenheit von 5 Ausschussmitgliedern + Bürgermeister.

Die Niederschrift wird mehrheitlich mit 5 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Ringling fasst TOP 6 und TOP 7 zusammen und führt aus:

- Am heutigen Tag wurden auf Veranlassung der Kämmerei die Gemeinderäte informiert, dass der HH-Plan 2022 Rechtskraft erlangt hat.
- In der letzten Sitzung kam die Frage nach Baumspenden auf. Diese sind grundsätzlich möglich. Wertgrenzen sind im Zweifelsfall zu beachten. Organisatorisch soll das Ordnungsamt eingebunden werden (Aufnahme in Baumkataster, Beantragung von Schachtscheinen usw.).
- Mit der Gaststätte „Lindenhof“ Lochau hat er Kontakt aufgenommen bezüglich der Gemeinderatssitzung am 12.07.2022. Aus organisatorischen Gründen und den gegebenen Platzverhältnissen scheint dies der beste Tagungsort zu sein. Eine Zustimmung aus dem „Lindenhof“ steht noch aus.
- In der kommenden Woche werden weitere Bewerbungsgespräche stattfinden (SB Feuerwehr und Katastrophenschutz, SB Gewässer und Naturschutz).
- Bezüglich des Schulwegs Wallendorf ist man dabei, einen Termin abzustimmen mit den Personen, welche die Unterschriftenliste eingereicht haben.
- Herr Ringling gratuliert Frau Schaaf zur Ehrung durch den Landrat.

Frau Ewald nimmt Bezug auf die Aussage zu den Baumspenden. Ihre Frage war, wie mit den Baumspenden umgegangen wird, welche die Sekundarschule Schkopau auf einem Grundstück der Gemeinde gepflanzt hat. Gleiches trifft auf Bäume in Tragarth zu – Pappelwald (siehe MZ-Artikel).

Herr Ringling berichtet, dass es sich in Lochau um eine private Fläche handelt und die Bäume dem Privatmann gespendet wurden. Zum Stand Bäume Sekundarschule Schkopau erhält sie eine schriftliche Antwort.

Herr Gasch berichtet, dass E-Mails in seinem Bürgerbüro mit der Funktion Weiterleitung nicht bis zu ihm vordringen.

Frau Spaller meint, dass dies wahrscheinlich ein Verknüpfungsproblem ist. Das sollte lösbar sein.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 19. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.06.2022

TOP 8. Informationen von Bürgerinitiativen zum Thema Ausbau Flughafen Leipzig/Halle

Herr Ringling übergibt das Wort an Peter Richter.

Herr Richter ist seit einiger Zeit Vorstandsvorsitzender der IG Nachtflugverbot e.V. und hat somit die Nachfolge von Michael Teske angetreten.

Bereits im Jahr 2004 habe man angefangen, sich dem Thema Flughafen zu widmen, um die Bürger zu schützen.

Die IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. hatte im ersten Klageverfahren fünf Musterkläger unterstützt und deren Klage organisiert. Damals ging es darum, in Leipzig ein grundsätzliches Nachtflugverbot zu erwirken. Weiterhin sollte der Bau der Südbahn, der dann Millionen Euro von Steuergeldern verschlang, verhindert werden. Diese Klagen wurden mit Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 09.11.2006 überwiegend abgewiesen. Nach diesem ersten Klageverfahren wandelte sich die IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. zu einem Verein, dessen Ziel vorrangig in der Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit besteht.

Herr Richter berichtet weiter zum Ausbau des Flughafens:

- Dies ist bereits die 15. Planänderung für das Vorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld“.
- Flüge werden auf 120.000 pro Jahr ausgeweitet.
- Im Verfahren sind 150 Flugrouten beantragt.
- Es erfolgt eine Kapazitätserweiterung beim DHL-Hub um 36 weitere Stellplätze (+ 60%).
- Geplant sind Ausbauvorhaben im Südbereich des Flughafens für Amazon und weitere Ausbauvorhaben im Nordbereich ohne Planänderungsverfahren ⇒ Steigerung der CO₂- und Lärmemissionen.
- Schon jetzt ist die nächtliche Lärmbelastung enorm: 30% Anstieg der nächtlichen Starts und Landungen in den letzten 5 Jahren (2015-2019). 35% Anstieg der besonders lauten und schadstoffintensiven Maschinen (Heavy). 95 % der nächtlichen Starts zwischen 00:00 und 05:00 Uhr erfolgten von der stadtnahen Südbahn.
- Der nächtlicher Dauerlärm im Nachtlärmgebiet (z. B. Schkeuditz, Schkopau, Kabelsketal) beträgt bis zu 60 Dezibel, in Spitzen bis 80 Dezibel ⇒ Die Empfehlung der WHO lautet: weniger als 40 Dezibel (siehe auch lärmmedizinisches Gutachten).
- Von den Lärmemissionen, die durch Starts und Landungen sowie Bodengeräusche erzeugt werden, sind im Großraum Leipzig/Halle ca. 1,5 Millionen Menschen betroffen.
- Es erfolgt ein klimaschädlicher CO₂-Ausstoß bei Start und Landung: 6,2 Mio. Tonnen in 2018. ⇒ Eine Steigerung auf 10 Mio. Tonnen ist vorhersehbar.
- Die Gesellschaft nimmt mit zunehmender Sorge wahr, wie der Flughafen Leipzig/Halle seit Jahren schleichend zu einem immer größer werdenden internationalen Militärdrehkreuz ausgebaut wird.
- Dies ist ein politisch gewolltes „Leuchtturmprojekt“ mit eher unterdurchschnittlichen Arbeitsplatzeffekten.
- Der überwiegende Teil der Fracht kommt als Expresspakete aus Fernost, dagegen ist die Ausfuhr nach Fernost verschwindend gering.
- Der Flughafen hat 3 Jahre gebraucht, um die Unterlagen zu erarbeiten, welche 2020 eingereicht und 2021 ins Netz gestellt wurden.
- Man hat dem Bürger dabei zugemutet, 3.500 Seiten aus dem Netz zu laden. Seine Mitarbeiter haben haarsträubende Fehler dabei entdeckt.
- Ab 2022, als die Einwendungszeit beendet war, hat man keine öffentliche Veranstaltung durchgeführt sondern eher versucht, sich der Öffentlichkeit zu entziehen.
- Im Gegensatz zu Frankfurt/M. hat man keine Unterstützung von Kommunen gehabt.
- In Leipzig/Halle haben Stadträte bzw. in Gemeinden und Ortschaften haben einzelne Gemeinde- und Ortschaftsräte eigene fundierte Einwendungen zu dem neuen Planänderungsverfahren geschrieben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 19. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.06.2022

- Daraufhin hat die Landesregierung Sachsen den vom Fluglärm besonders betroffenen Orten sogenannte Entschädigungsmaßnahmen in Höhe von 40 Mio. Euro versprochen. Schkeuditz soll mit einer Schwimmhalle zum Schweigen gebracht werden, Straßen sollen für den zu erwartenden LKW-Verkehr ausgebaut werden.
- Der Verein verzeichnet insgesamt 37 neue Einwendungen von Trägern öffentlicher Belange. Man hofft, dass die Landesdirektion Sachsen nicht so leichtfertig wie 2004 über die Einwendungen hinwegsieht.

Der Verein ist nicht gegen Nachtflüge, die notwendig sind (z. B. Organtransplantate). Es wird jedoch vom billigen Knopf bis Badelatschen aus China alles per Expressgut geflogen.

TOP 9. Beitritt der Gemeinde Schkopau in den Verein "Lokale Aktionsgruppe (LAG) Saale-Elster-Geiseltalsee" Vorlage: BM/015/2022

Frau Kreckler führt aus:

Die (endgültige) Satzung des Vereins liegt noch nicht vor.

Das Land Sachsen-Anhalt gewährt Zuwendungen für die Unterstützung von vorbereitenden Handlungen zur lokalen Entwicklung für die Förderperiode 2021 - 2027. Gegenstand der Förderung sind Maßnahmen zur Erarbeitung und Gestaltung der Lokalen Entwicklungsstrategien für die kommende Förderperiode.

Gefördert werden:

- Ausgaben für den Kapazitätsaufbau, die Schulung und Vernetzung sowie die Beratung, die im engen Zusammenhang mit der Vorbereitung und Gestaltung der Lokalen Entwicklungsstrategie stehen.
- Gründungskosten der potentiellen Lokalen Aktionsgruppe in der Rechtsform einer juristischen Person.
- Ausgaben für die Ausarbeitung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie.

Der neue Verein bildet sich aus der LEADER-Aktionsgruppe, was der Landkreis initiiert hat. Das Landratsamt hat eine Ausschreibung gemacht, bei der sich die SALEG durchgesetzt hat. Diese soll den zu gründenden Verein betreuen. Deshalb ist eine Prüfung durch das Ministerium notwendig. In dem zu gründenden Verein sollen die Kommunen Merseburg, Leuna, Müheln, Braunsbedra und Bad Lauchstädt vereint werden. Dazu kommen sogenannte WISO-Partner.

Nach der Ausschreibung der Fa. SALEG ist Frau Kreckler selbst aktiv geworden und hat Projektideenblätter für eine Ideensammlung versandt. Um Fördermittel abgreifen zu können, müssen Projekte im HH verankert werden. Als erstes Projekt wird der Mehrgenerationenspielplatz in Raßnitz eingereicht.

Am 16.05.2022 wurde ein Entwurf der Vereinssatzung der Gemeinde zugestellt. Ein Anwalt hat diese geprüft und an das Ministerium versandt. Der Name des Vereins soll "Lokale Aktionsgruppe (LAG) Saale-Elster-Geiseltalsee" mit Sitz in Merseburg sein. Wenn der Verein gegründet ist bzw. der Gemeinderat sein „Ja“ zum Beitritt erklärt hat, wird eine Mitgliederversammlung stattfinden, in welcher der Vorstand (ehrenamtlich) gewählt wird. Dieser Vorstand bestimmt ein Entscheider-Gremium. Die Mitgliedschaft wird beitragspflichtig. Es soll kein Vermögen aufgebaut werden

Herr Ringling äußert, dass die Zeitschiene sehr eng ist. Im besten Fall kann der Beitritt auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am 12.07.2022 genommen werden. Das führt zu einer unbefriedigenden Situation, weil nicht alle Fraktionen informiert sind.

NIEDERSCHRIFT über die öffentliche 19. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.06.2022

Frau Ewald bemerkt, dass man dem Ausschuss bereits den Entwurf der Satzung hätte zur Verfügung stellen können, um sich damit vertraut zu machen. Sie hätte schon gern gewusst, mit welchen Beiträgen die Gemeinde zu rechnen habe. Zu WISO-Partnern fragt sie, warum diese nicht gemeldet wurden. Herr Ringling antwortet, dass die Anträge weitergeleitet werden, sowie welche da sind. Mit den Anträgen von Luppenau sind wir so verfahren. Zukünftig sollten wir uns bei Antragstellungen mit den anderen Kommunen abstimmen.

Frau Schaaf berichtet, dass in Wallendorf die Kirche als WISO-Partner auftritt. Was sie stutzig macht, ist die Tatsache, dass ein gemeinnütziger Verein 7 Mitglieder braucht, es aber nur 6 Kommunen sind. Sie fragt, ob das 7. Mitglied ein WISO-Partner wäre. Herr Ringling antwortet, dass es in den anderen Kommunen auch welche gibt. Er verspricht, die Satzung, sowie sie da ist, zu verschicken.

Frau Ewald fragt nach der knappen Zeitschiene: Bis wann muss der Beschluss vorliegen?
Frau Kreckler berichtet, dass es einen Fahrplan vom Landkreis gab. Das hängt mit den Fördermitteln zusammen.

TOP 10. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen **Vorlage: II/062/2022**

Herr Ringling führt zum Sachverhalt aus.
Herr Gasch fragt, ob die Spenden in das Eigentum der Gemeinde übergehen und inventarisiert werden.
Herr Ringling bejaht.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.06.2022 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme der in der Anlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	5 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Anfragen und Anregungen

Frau Ewald hat mehrere Anliegen:

- Wie ist der Stand der Untersuchung der Servicestation?
- Der Sachbearbeiter Digitalisierung wurde lt. Aussage in letzter Sitzung intern ausgeschrieben. Sie hätte gern einen Vergleich zwischen interner und externer Ausschreibung. Sollte eine andere Eingruppierung stattfinden, muss das im HH geändert werden.
- Auf dem Gelände der Servicestation ist das abgestellte Feuerwehrfahrzeug verschwunden. Ist es veräußert worden, wie ist das Geld im HH sichtbar?

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 19. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.06.2022

- Warum wurde die Anhörungsunterlagen zur Thematik Trinkwasserwasserkonzession alles in Papierform verschickt?
- Was hat es mit der E-Mail von Herrn Grobe vom 01.06.2022 zur internen Auftragsvergabe Bauhof auf sich?

Herr Ringling antwortet:

- Zur Org.-Untersuchung der Servicestation: Sämtliche Zuarbeiten der Gemeinde liegen der Firma vor. Schriftlich hat man mitgeteilt, dass mit den Arbeiten Ende dieses Monats begonnen wird und die Gemeinde in 2-3 Monaten mit einem Ergebnis rechnen kann.
- Das FF-Fahrzeug notiert er sich. Frau Ewald erhält eine schriftliche Antwort, sobald ihm selbst eine Antwort vorliegt.
- Zum Thema Trinkwasser hat Herr Weiß vor seinem Urlaub noch alles vorbereitet. Organisatorisch ließ es sich nicht anders machen als auf Papier, da es sich nicht in Session einarbeiten lässt. Darauf meint Frau Ewald, eine E-Mail wäre schön gewesen.
- Zur E-Mail von Herrn Grobe möchte sich Herr Ringling im nichtöffentlichen Teil äußern.

Frau Spaller antwortet:

- Es gibt eine Dienstvereinbarung zwischen Bürgermeister und Personalrat, dass erst interne Ausschreibungen erfolgen sollen.

Herr Ringling ergänzt:

- Fehlende Antworten werden nachgereicht.

Herr Wanzek fragt, ob es Bewerber zu den Ausschreibungen SB Feuerwehr und Katastrophenschutz sowie SB Gewässer und Naturschutz gibt.

- Frau Spaller berichtet, dass man keine geeigneten Bewerber feststellen konnte, die die Voraussetzungen erfüllen. Die Ausschreibung SB Feuerwehr und Katastrophenschutz war erfolgreich. Die Ausschreibung SB Gewässer und Naturschutz war nicht erfolgreich. Diese wurde neu ausgeschrieben.

Frau Gudofski berichtet, dass am Parkplatz Burgliebenau die Schranken immer noch oben sind und Camper drauf stehen. Sie fragt, wann das Toilettenhaus wieder öffnet.

- Herr Ringling informiert über die Aussage der betreibenden Firma, dass alle technischen Arbeiten soweit fortgeschritten sind, dass man an diesem Freitag die Arbeit aufnehmen kann.

TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 19:48 Uhr beendet Herr Ringling den öffentlichen Teil der Sitzung.



Torsten Ringling
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin